

## Pressespiegel

### Japan ist im Baumweg zu Hause



Monika Mizuno Bereuter zeigt stolz ein Bild ihrer Großmutter, das vor etwa 100 Jahren aufgenommen wurde. Foto: SE

#### Monika Mizuno Bereuter ist Erste Vorsitzende des Vereins „Deutsch-Japanisches Forum Elbe“

Stefanie Ender, Sülldorf

Achtsam streicht Monika Mizuno Bereuter über den seidigen, blauen Stoff ihres Kimonos, den sie als 18-jähriges Mädchen von ihrer Großmutter geschenkt bekommen hat. Sie faltet auch Origami und genießt Teezeremonien. Vor mehr als zwei Jahren hat sie den Verein „Deutsch-Japanisches Forum Elbe“ gegründet, um diese kulturellen Errungenschaften aus Japan mit den Hamburgern zu teilen. Mittlerweile gehören dem Forum 400 Mitglieder an. „Unser erster Vereinsgedanke war es, in Hamburg

angekommene Japaner zu begleiten und ihnen beim Start zu helfen“, erklärt Mizuno Bereuter. Später habe sich der Verein auf den kulturellen Austausch zwischen Deutschen und Japanern konzentriert. Zwar sei der überwiegende Teil der Mitglieder japanisch, dennoch kämen zu den Musik- und Kulturveranstaltungen des Forums auch viele Einheimische, erklärt die Erste Vorsitzende. „Ich hätte nie gedacht, dass wir innerhalb von zwei Jahren so viele Unterstützer bekommen“, freut sie sich.

Monika Mizuno Bereuter ist der Verein eine Herzensangelegenheit. „Je länger ich den Verein leite, desto mehr erfahre ich auch über meine eigene Geschichte“, sagt sie und kramt aus einer Schublade einen Familienstammbaum und diverse Geschichtsbücher hervor.

Die gelernte Dolmetscherin ist in Norddeutschland geboren. Ihr Vater war Flüchtling aus Schlesien, ihre Mutter gehört einer ehemaligen japanischen Adelsfamilie an. Aus der Familie Mizuno entstammt auch der angeblich mächtigste Herrscher Japans, Shogun Tokugawa Jeyasu.

Während Bereuter munter über ihre Geschichte, japanische Mode, Musik und die Kultur des Origamifaltens plaudert, klingelt das Telefon und jemand spricht auf Japanisch aufs Band.

Bereuter hört hin, lächelt und sagt erfreut: „Wieder eine Anfrage zu einer Kooperation.“

Mittlerweile arbeitet der Verein mit der Blankeneser Kirche und dem Runden Tisch zusammen, organisiert Benefizkonzerte, um Spenden für Flüchtlinge zu sammeln, und lädt zu Teezeremonien – letztere mit einem Teemeister aus der Omotesenke-Schule aus Japan. Außerdem trifft sich der Vereinschor einmal im Monat. Gesungen werden dort japanische und deutsche Volkslieder, wobei die 20 Sänger auch schon deutsche Klassiker wie „Alle Vögel sind schon da“ auf Japanisch und das traditionell japanische Lied „Furusato“ auf Deutsch angestimmt haben.

#### Vereinsinfos

Der seit 2014 bestehende Verein „Deutsch-Japanisches Forum Elbe“ trifft sich – unabhängig vom jeweiligen Wochentag – an jeden 20. Tag im Monat ab 20 Uhr zum Stammtisch in den Vereinsräumen, Baumweg 15. Der vereinseigene Sakura Chor probt dort an jedem zweiten Montag im Monat von 19 bis 20.30 Uhr. Einzige Ausnahme: Im Dezember trifft sich der Chor nicht.

#### Kontakt:

Deutsch-Japanisches Forum Elbe e. V.

Vorsitzende:

Monika Mizuno Bereuter

Baumweg 15

Tel. 87 00 77 37

djf.elbe@gmail.com

Artikel aus dem Elbe Wochenblatt vom 13. Dezember 2017

<http://www.elbe-wochenblatt.de/bahrenfeld/lokales/japan-ist-im-baumweg-zu-hause-d47547.html>

#### Korrekturanmerkungen des DJFE e. V.:

Monika Mizuno Bereuter wurde in Tokio, nicht in Deutschland, geboren; ihr deutscher Vater ist aus Hamburg, geb. Berestowiec/Polen. Tokugawa Ieyasu war nicht der angeblich mächtigste Herrscher Japans, sondern zählt als einer der wichtigen Kriegsherrn und einer der Drei Reichseiniger Japans im 16./17. Jahrhundert (neben Oda Nobunaga und Toyotomi Hideyoshi). Der DJFE e. V. verfolgt neben kulturellen auch soziale Zwecke; der Stammtisch trifft sich nicht im Clubraum, sondern immer im Restaurant „Asia Hub“ in Blankenese.